



Kinderstadt News

ÜBER DEN RUMMEL

Der Rummel

Gestern am Donnerstag den 13.10.2016 fand ein Rummel statt. Er hatte eine Hüpfburg, einen Umzug, Zuckerwatte, Schießbuden und eine Zirkusschule wo man alles Mögliche ausprobieren konnte. Viele Kinder hatten Spaß. Auch die Betreuer. (von Johannes)

Kinderschminken im Beauty Salon

Gestern war im Beauty Salon Kinderschminken angesagt. Es gab freie Auswahl. Sie hatten dort viele Farben und die Lautstärke war angenehm. Die Mitarbeiter*innen fanden es sehr toll. Sie haben schon innerhalb von 5 Minuten 25 T verdient. (von Marlene)



Tätä und Tam-Tam

Zum Auftakt des Rummels kam eine Parade durch die Straßen. Dabei zog die Bundeschützenkapelle Neuss mit durch die KJG-Kinderstadt und spielte für uns. Nach einem kleinen Konzert auf dem Marktplatz sind die Musiker*innen Pizza essen gegangen. Normalerweise spielen in der Kapelle ungefähr 50 Leute, gestern waren nur ungefähr 20 Leute dabei. Die Kapelle hat auch eine Jugendakademie, dort dürfen Kinder und Jugendliche auch ohne Mitgliedschaft Musik machen. Wir bedanken uns ganz herzlich für den tollen Auftritt in der KJG-Kinderstadt. (von der Redaktion)



BERICHTE ÜBER DAS ENDE DER KJG-KINDERSTADT



Die Kinderstadt ist zu Ende.

Viele Kinder fanden die Kinderstadt schön, Spaß und toll. Oft sind sie traurig dass die Kinderstadt zu Ende ist, doch man freut sich ja auch auf zuhause. Der Bereich Medien und das Gastronomie waren sehr beliebt. (von Kiana)

Der letzte Tag in der Kinderstadt.

Einige Kinder sind traurig, dass die Kinderstadt zu Ende ist. Viele Kinder fanden die Kinderstadt schön und ihnen hat alles gefallen. Ich habe mich mal umgehört, was den Kindern an der Kinderstadt gut und nicht gut gefallen hat. Jule hat an der Kinderstadt gut gefallen, dass sie viele Freunde gefunden hat. Mia hat alles gut gefallen und Florian auch.

Was hat den Kindern an der Kinderstadt nicht gut gefallen? Das Gedränge vor der Agentur für Arbeit und dass nicht alle nett zueinander waren. (von Sarah)

Die Kinderstadt-Zusammenfassung

Alle Kinder sind in der KjG-Kinderstadt angekommen und fanden sie ganz begeisternd. Am zweitem Tag gab es die ersten Beschwerden in verschiedenen Betrieben, trotzdem fanden fast alle die Kinderstadt sehr toll. Dann fand die Hochzeit von Angelina und Steffen statt. Die Bürgermeister*innen Wahl war sehr knapp. Phil und Isabell sind Bürgermeister*innen. Wir glauben, allen Kindern hat die Kinderstadt sehr viel Spaß gemacht. (von Liam und Stephan)

DAS ENDE DER KINDERSTADT

Viele Kinder sind sehr traurig darüber, dass die Kinderstadt zu Ende ist. Aber alle fanden sie sehr toll. Auch die Betriebe (Jobs) fanden viele gut. Tom von der Bäckerei, hat mir erzählt, wie viel sie in den letzten Tagen verkauft haben: Törtchen, Kekse, Schokolollies, Gummibärchenherzen und vieles mehr. Emily z.B. findet auch, dass die Kinderstadt weiter gemacht werden soll. Andere fanden die KINDERSTADT blöd: Wegen dem ganzen Gedränge. (Von Marlene)

Anzeige:

Alles wird günstiger zum Straßenfest!

Waffeln und Pizzen werden zum Straßenfest günstiger, weil die Metro die Preise gesenkt hat. Beides kann man in den Betrieben vor Ort kaufen. Die Pizza ist allerdings kalt. (von Kiana)

Interview mit Christoph

Reporterin: Wie fandest du die Kinderstadt?

Christoph: Wunderbar.

Reporterin: Was hast du in der Kinderstadt gemacht?

Christoph: Ich habe die Leitung organisiert.

Reporterin: Bist du traurig, dass die Kinderstadt zu Ende ist?

Christoph: Ja, ein bisschen. Ich habe mich das ganze Jahr darauf gefreut.

Reporterin: Gab es Berufe oder Agenturen, die du überflüssig fandest?

Christoph: Nein, ich fand alles toll. Besonders das Finanzamt und die Technik, da sie neu mit dabei waren. Außerdem fand ich es gut, dass wir Stadtführungen organisiert haben und die Eltern nicht wie die letzten Male freirumgelaufen sind.

Reporterin: Danke für das Interview. (von Kiana)

Interview mit Philipp über das Straßenfest

Reporterin: Habt ihr Leiter*innen was an Programm für das Straßenfest geplant?

Philipp: Ich weiß nichts genaues, ich weiß nur, dass wir uns um 15:30 Uhr für eine halbe Stunde mit allen auf dem Marktplatz treffen. Hier findet ein kleines Abschlussgebet mit dem Kirchenteam statt. Wahrscheinlich singen wir auch noch einmal das Kinderstadt-Lied.

Reporterin: Ist auch nochmal ganz normaler Betrieb?

Philipp: Ich glaube, dass ganz normaler Betrieb ist. Alle Preise sind runter gesetzt, weil alles verkauft werden muss. Jeder kann nochmal seine Tacken richtig ausgeben und wir genießen nochmal das Leben in der Kinderstadt.

Reporterin: Gibt es Stände oder machen Leute eigene Sachen?

Philipp: Nein, das gibt es nicht, es ist normaler Kinderstadt-Alltag

Reporterin: Danke und Tschüss (von Kiana)

Interview der Kirche

Es geht um die Abschlussfeier der Kirche

Reporter: Wo ist die Abschlussfeier?

Philipp: Auf dem Marktplatz.

Reporter: Um wieviel Uhr?

Philipp: Um 15:30 Uhr

Reporter: Was wollt ihr da machen?

Philipp: Wir wollen den Lieben Gott danken, dass er die Kinderstadt gut begleitet hat.

Reporter: Wer ist dabei?

Philipp: Alle (von Fynn)



Besuch im Rathaus

Am Anfang hat uns der Bürgermeister von Neuss begrüßt und uns sein Büro gezeigt. Dann waren wir in einem Raum, in dem manchmal Besprechungen sind. Von dem Raum aus sind wir auf einen Balkon gegangen, von dem man die ganze Stadt sehen konnte. Die Zeitungsreporter Tim und Florian haben dem Bürgermeister ein paar Fragen gestellt, zum Beispiel, ob sein Beruf anstrengend ist. Der Bürgermeister hat erzählt, dass sein Beruf sehr anstrengend ist und er 24 Stunden am Tag im Dienst ist. Es gibt keine festen Arbeitszeiten, oft ist er abends erst um 21 Uhr zu Hause. Am liebsten mag er an seinem Job die Ratssitzungen und wenn er Paraden abnehmen kann. Er findet aber seinen Job trotzdem toll. Er hat auch erzählt, dass er die Kinderstadt sehr toll fand.

Nach dem Interview hat uns ein Mann, der der Schriftführer des Rates ist, das Rathaus, die Schmiede und 2 Bunker gezeigt, die unter dem Rathaus sind. Die Bunker werden aber nicht mehr als Bunker benutzt, sondern hier werden Sachen untergestellt. Der neuere Bunker wurde gar nicht fertig gestellt, die Toiletten funktionieren gar nicht. Der Besuch im Rathaus hat uns gut gefallen. (von Florian)



Witze

Was ist grün und guckt durch das Schlüsselloch ein? - Spionat

Was ist weiß und fliegt über die Blumen Wiese? - Biene Majo

Wer ist süß und schwingt durch den Dschungel? - Tarzipan

Was macht man mit einem Hund ohne Beine? - Um die Häuser ziehen.
(Von Benael und Ben)

Skandal bei der Feuerwehr

Gestern kamen zwei Mitarbeiter der Feuerwehr in die Redaktion. Sie waren aufgeregt und brachten einen schwarzen Klumpen mit, den wir fotografieren sollten.

Anscheinend hatten der Elterngarten und die Pizzeria zusammen einen Plan geschmiedet und einen Brand im Pizzaofen simuliert, damit die Feuerwehr ausrücken muss.

Unglücklicherweise fand genau in diesem Moment die Segnung im Elterngarten statt. Die Veranstaltung wurde durch die hochziehenden Rauchschwaden gestört. Die Feuerwehr war sehr aufgebracht. (Die Redaktion)



Ein Interview mit David (Betreuer)

Ich: Wie war denn die Kinderstadt so für Sie?

David: Es war für mich ein völlig neues Erlebnis.

Ich: In welchen Betrieben haben sie denn gearbeitet?

David: Ich habe überall mal ausgeholfen.

Ich: Was haben Sie denn alles eingekauft?

David: Ich war überall Kunde wo es was zu essen gab.

Ich: Gefiel Ihnen denn die Kinderstadt?

David: Sie war voll gut.

Ich: Wie war denn für Sie die Bürgermeisterwahl?

David: Ich habe nicht so viel mitbekommen.

Ich: Finden Sie die Stadt sehr groß?

David: Ja, es ist eine sehr große Stadt.

Ich: Haben Sie auch mal Kinder getröstet?

David: Ja, ich habe mal Kindern geholfen.

Ich: Was hat Ihnen am Besten gefallen?

David: Dass die Kinder alles selbstständig gemacht haben. (Von Marlene)



Fernseh-Team setzte sich ein Denkmal

Das Fernseh-Team hat ein Denkmal bei der Schreinerei in Auftrag gegeben. Es wird neben der Post auf ein Grundstück stehen, das sich das Fernsehen gekauft hat. Eigentlich wollte das Fernsehen sich den Marktplatz kaufen, dies wurde allerdings nicht erlaubt. Das Betreten des Raumes, in dem das Denkmal steht, ist allerdings verboten, da es Privatgrundstück ist. Das Fernseh-Team wollte sich gerne verewigen, weil es so tolle Arbeit geleistet hat. (von Kiana)